Geleitwort

Lange Zeit hat die Wahrscheinlichkeitsrechnung mit ihren Anwendungen eine isolierte Stellung im Rahmen der mathematischen Wissenschaften eingenommen, bis sie in den letzten 30 Jahren eine ungestüme Aufwärtsentwicklung zeigte, die noch keineswegs als abgeschlossen zu gelten hat. So stellt heute die Wahrscheinlichkeitstheorie ein wichtiges Gebiet der Mathematik dar, das mit vielen anderen mathematischen Teilgebieten wie insbesondere der Analysis und der Zahlentheorie eng verflochten ist, darüber hinaus aber besonders in ihren mannigfaltigen Anwendungen ein kräftiges Eigenleben führt.

Trotzdem gibt es zur Zeit noch wenige Zeitschriften, die sich der Pflege der mathematischen Theorie auf dem Gebiete der Wahrscheinlichkeitsrechnung und der damit zusammenhängenden Disziplinen widmen. Diese Lücke will die vorliegende Zeitschrift schließen helfen. Gestützt auf einen internationalen Herausgeber- und Mitarbeiterstab sollen in dieser Zeitschrift Arbeiten hohen mathematischen Niveaus Aufnahme finden, die sich mit Problemen der Wahrscheinlichkeitstheorie selbst oder der damit verwandten Gebiete beschäftigen; unter diesen seien besonders die Unternehmensforschung, die Mathematische Statistik, die Informationstheorie und die Ökonometrie genannt. Jedoch fallen in den Rahmen dieser Zeitschrift auch Arbeiten rein mathematischen Inhalts, sofern sie nur in enger Beziehung zu wahrscheinlichkeitstheoretischen Fragestellungen stehen. Gelegentlich werden auch zusammenfassende Berichte erscheinen, wenn für gewisse Teilgebiete ein dringender Bedarf danach empfunden wird.

Der internationale Charakter der Zeitschrift wird auch noch dadurch unterstrichen, daß die Aufsätze in deutscher, englischer oder französischer Sprache abgefaßt werden dürfen. Möge die neue Zeitschrift ihre Aufgabe erfüllen, in internationaler Zusammenarbeit der Wahrscheinlichkeitstheorie und den damit verwandten Gebieten zu dienen.

L. SCHMETTERER, Wien

Introduction

Until about 30 years ago, the theory of probability and its applications were somewhat isolated mathematical disciplines. Then, following a period of remarkable development that is not yet completed by any means, probability theory became an important domain of mathematics, intimately connected with many other domains, especially with analysis and with number theory. In addition, it leads a life of its own, all by itself and in its manifold applications.

In spite of all this, there are currently only a few journals especially given to mathematical studies in probability and in related fields. The present journal will help to fill this gap. It is hoped that, with the help of an international staff of editors and of collaborators, the journal will publish papers on probability and related domains written on a high mathematical level. Among these domains operations research, mathematical statistics, information theory and econometrics should be mentioned particularly. Papers of purely mathematical content also fall within the framework of this journal, provided they are closely related to probability. On occasion, when this is justified by the circumstances, the journal will publish review papers, summarizing particular subdomains.

Emphasizing the international character of the journal, manuscripts written in English, French or German will be accepted. May the new journal fulfill its purpose of serving international cooperation in the study of probability and of related domains.

L. SCHMETTERER, Vienna